

Grundlegende Charakterisierung in Anlehnung an § 8 DepV vom 27.04.2009 für die Entsorgung von Erdaushub auf der Deponie Bretten "Damenknie", DK - 0,5



(Erste) Wiegeschein-Nr.:

Deponiebewirtschafter: EBRD GmbH & Co. KG Betriebsleiter: Thomas Zehlicke Telefon 07252/77-202 / Fax: 07252/77-6236 e-mail: ebrd@ebrd.de Internet: ebrd.de Telefon Deponie Bretten: 07252/85695 Fax: 07252/958058

Die nachfolgenden Punkte sind vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten vollständig auszufüllen. Eine Entsorgung ohne diese Angaben und Anlagen ist rechtlich nicht zulässig.

1.a Abfallherkunft (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 DepV)

Der Bodenaushub stammt aus dem Bauvorhaben in:
<small>Straße, Hausnummer (ggf. Flurstück)</small>
PLZ _____ Ort _____

<small>Anschrift des Abfallerzeugers- oder Besitzers (Bauherren / Name, Vorname / Firma)</small>
<small>Straße, Hausnummer</small>
PLZ _____ Ort _____
Tel.-Nr. _____ Ansprechpartner _____ e-mail / Fax-Nr. _____

1.b Transporteur

<small>Name, Vorname / Firma</small>
<small>Straße, Hausnummer</small>
PLZ _____ Ort _____
Tel.-Nr. _____ Ansprechpartner _____ e-mail / Fax-Nr. _____

1.c Rechnungsempfänger <input type="checkbox"/> Abfallerzeuger/Bauherr <input type="checkbox"/> Transporteur
--



(Erste) Wiegeschein-Nr.: _____

2.a Abfallbeschreibung (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 DepV)

§ 8 Abs. 1 Nr. 5 DepV

Abfallschlüssel Abfallart Menge in Tonnen

17 05 04

**Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen,
die unter 17 05 03 fallen
(Bau- und Abbruchabfälle)**

20 02 02

**Boden und Steine
(Siedlungsabfälle / Garten- u. Parkabfälle)**

Anlieferung in einer Fuhre

Anlieferung in mehreren Fuhren

Prozess bei dem der Abfall anfällt: _____

_____ (z. B. Aushub von Baugrube)

2.b Dokumentation der Verwertungsprüfung (§ 8 Abs. 1 Nr. 2a DepV)

Abfall ist außerhalb von Deponien nicht verwertbar
(Begründung siehe Seite 3 "Dokumentation Verwertungsprüfung")

2.c Abfallzusammensetzung (§ 8 Abs. 1 Nr. 4 DepV)

Aussehen _____

Konsistenz

steiniger Aushub

durchnässt / schlammig

siebfähig / stichfest

Geruch

neutral

Auffälligkeiten: _____

Farbe _____



(Erste) Wiegeschein-Nr.:

3.a Dokumentation zur Prüfung der Verwertbarkeit und Verwertungsmöglichkeiten gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 2a DepV

Warum ist eine Verwertung des Abfalls nicht möglich?

A	Verwertung ist technisch nicht möglich aufgrund der chemisch-physikalischen Eigenschaften des Abfalls. (nachvollziehbare Begründung erforderlich!)
<input type="checkbox"/>	
B	Verwertung ist grundsätzlich möglich, es ist jedoch keine wirtschaftlich zumutbare Verwertungsmaßnahme vorhanden. (Begründung durch konkrete Wirtschaftlichkeitsberechnung bzw. Ablehnungen der angefragten Verwerter als separate Anlage ergänzen.)
<input type="checkbox"/>	
Geprüfte Verwertungswege:	
<input type="checkbox"/>	Verfüllungen, Aufschüttungen
<input type="checkbox"/>	Recycling / Bodenbörse
<input type="checkbox"/>	Behandlungsanlage (mechanisch / biologisch)
<input type="checkbox"/>	Sonstige und zwar: _____

Begründung zu **A** oder **B** (ggfs. separates Beiblatt, begleitende Unterlagen erforderlich!):

Anmerkungen:

In § 8 Abs. 1 Nr. 2a DepV ist seit dem 4. Juli 2020 die Dokumentation der Prüfung der Verwertbarkeit durch den Abfallerzeuger/-besitzer als verpflichtender Bestandteil der grundlegenden Charakterisierung vorgeschrieben.

Sofern eine Vermeidung von Abfällen nicht möglich ist, ist der Abfallerzeuger/-besitzer von Abfällen verpflichtet, die Abfälle zu verwerten (§ 7 Abs. 2 bis 4 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), i. V. mit § 6 KrWG). Nur wenn eine Verwertung nicht möglich ist, sind die Abfälle zu beseitigen (§ 15 Abs. 1 KrWG).

Grundpflichten der Kreislaufwirtschaft - Grundsätze der Abfallvermeidung und Abfallbewirtschaftung:

Maßnahme der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung stehen in folgender Reihenfolge:

1. Vermeidung
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung
3. Recycling
4. sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
5. Beseitigung (z. B. Einbau auf der Deponie Bretten)

Ist keine Verwertung möglich, ist dies schriftlich zu begründen. In der Begründung sind das konkrete Bauvorhaben, der konkrete Abfall, die (ablehnenden) Annahmestellen und die dortigen Ansprechpartner zu nennen.

Es soll zudem ersichtlich sein, dass die zum Bauvorhaben/zum Abfall dazugehörigen Unterlagen wie z. B. Prüfberichte auch tatsächlich eingereicht wurden, d. h. die erforderlichen Ablehnungen der angefragten Verwerter sollen konkret auf diese Unterlagen Bezug nehmen.



(Erste) Wiegeschein-Nr.: _____

4.a Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

- Der angelieferte Bodenaushub stammt *nicht* aus:
- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen
 - durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdender Stoffe entstandenen Schadensbereichen
 - Altlastensanierungsmaßnahmen
 - Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe
 - mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten
 - Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden (gilt nicht für Klärschlämme, die gemäß Klärschlammverordnung auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wurden)
 - Bodenbehandlungsanlagen
 - Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente)
 - Straßenunterhaltungs-(Bankettschälgut), Straßenrückbau-Maßnahmen
 - speziellen Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bergwerke und dergleichen)
- und**
- Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor.

4.b Erklärung zur Qualität des Bodenaushubs

(sofern die Voraussetzungen unter 4.a nicht erfüllt sind)

- Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.
- oder**
- Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht. (BM 0)
- oder**
- Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

zugehörige Anlagen:

Die Unterzeichner*innen bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; sie sind darüber informiert, daß bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeits- oder ggf. ein Strafverfahren droht.

Ort, Datum, Unterschrift des
Abfallerzeugers/-besitzers

Ort, Datum, Unterschrift des
Abfalltransporteurs

(Erste) Wiegeschein-Nr.: _____



vom Deponie-Bewirtschafter auszufüllen

5. Eingangskontrolle / Bemerkungen Bewirtschafter / Deponiepersonal	
<input type="checkbox"/>	Die auf Blatt 3/5 erklärten Verwertungsoptionen sind nachvollziehbar
<input type="checkbox"/>	Die Eingangskontrolle wurde durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Der Abfall entspricht der Charakterisierung
Bei Angaben zu 4.a:	
<input type="checkbox"/>	Die Prüfung der Angaben in 4.a ergab, dass keine Hinweise oder Verdachtsmomente auf eine Schadstoffbelastung des angelieferten Bodenmaterials vorliegen.
Bei Angaben zu 4.b (sofern 4.a nicht zutreffend):	
<input type="checkbox"/>	Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.
	oder
<input type="checkbox"/>	Es liegen gültige Analyseuntersuchungen inkl. Probenahmeprotokoll vor und bestätigen, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.
	oder
<input type="checkbox"/>	Eine Entscheidung der zuständigen Abfallrechtsbehörde über die zulässige Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushubs liegt vor.
Allgemeine Anliefererkontrolle:	
<input type="checkbox"/>	Die sensorische Kontrolle des angelieferten Bodenaushubs ergab keine Hinweise oder Verdachtsmomente , die weitergehende Qualitätsprüfungen (Untersuchungen) des Bodenaushubs erforderlich machen; der Bodenaushub darf abgelagert werden.
<input type="checkbox"/>	Der Bodenaushub darf nicht abgelagert werden , eine Zurückweisung ist erfolgt.
	Grund der Zurückweisung:
Ort/Datum	Unterschrift des Verantwortlichen auf der Deponie
<input type="checkbox"/> Die Ablagerung / der Einbau ist im Zeitraum	
vom: bis erfolgt.	
Ort/Datum	Unterschrift des Deponieverantwortlichen